

# KFG forum grischun

Nr. 27 Frühling 2011

Käthi Heitz, Thusis

## Weltgebetstag

Vor 124 Jahren wurde in den USA zum ersten Mal zu einem Weltgebetstag aufgerufen. Anlass dazu war grosses Elend infolge starker Einwanderung aus Europa und Asien und tiefe Spaltungen im Land nach dem amerikanischen Bürgerkrieg.

Heute ist der Weltgebetstag eine weltweite, ökumenische, von Frauen getragene Bewegung. Sie hat einen besonderen Feiertag, den ersten Freitag im März. In mehr als 170 Ländern kommen Frauen verschiedener Traditionen zusammen, um miteinander zu feiern. Sie bekräftigen damit in der ganzen Welt ihren Glauben an Jesus Christus. Zu den Feiern sind alle Menschen willkommen. Gegenwärtig laufen überall die Vorbereitungen auf Hochtouren. Frauen informieren sich über das Land aus dem die Liturgie kommt, über das Leben der Frauen dort und die Herausforderungen, die sich den Menschen im Alltag stellen. Frauen werden durch

den Weltgebetstag ermutigt, sich durch Glaubenserfahrungen von Christinnen und Christen aus andern Ländern und Kulturen bereichern zu lassen. Sie nehmen Sorgen und Nöte anderer Menschen wahr und beten mit ihnen und für sie. Dabei werden die Frauen in den Vorbereitungsgruppen darin bestärkt, ihre Gaben im Dienste der Gemeinschaft einzubringen. Sie stellen Bilder, Musik und Texte zum Land zusammen, um die Besucherinnen und Besucher mit dem Herkunftsland der Feier vertraut zu machen. Sie üben Lieder zum Thema ein und probieren Ideen aus für eine lebendige Gestaltung der Feier. Dabei wird das Gebet als Quelle verbindender Kraft verstanden, aus der solidarisches Handeln fliesst, nach dem Wahlspruch der Weltgebetstags-Bewegung: Informiert beten – betend handeln.

In der Schweiz wurde 1936 zum ersten Mal Weltgebetstag gefeiert. Dieses Jahr

finden an über eintausend Orten in der ganzen Schweiz Weltgebetstags-Feiern statt. Im August wird in Biel das 75-jährige Jubiläum gefeiert.

Die Weltgebetstags-Liturgie 2011 kommt aus Chile. Erst seit Oktober des Jahres 2000 gibt es ein chilenisches Weltgebetstags-Komitee. Dieses junge Komitee hat die Feier für den diesjährigen Weltgebetstag mit dem Thema «Wieviele Brote habt ihr?» erarbeitet. Sie spornen uns an, nicht nur Brot zu teilen, sondern alles Notwendige zum Leben, so auch unsere Begabungen und Fähigkeiten.

### Vorschau: Weltgebetstag 2012

*Liturgie aus Malaysia:*

*Let justice prevail*

*Vorbereitungstage:*

Montag/Dienstag 9./10. Januar  
2012 in Chur im Tittthof



### Das Weltgebetstags-Zeichen

Irische Frauen haben uns das Weltgebetstags-Zeichen geschenkt. 1982 wurde es als internationales Symbol angenommen.

*Wie ist das Symbol zu deuten?*

Die vier Ecken, die wie Pfeile auf den Mittelpunkt zustreben, symbolisieren, dass wir aus allen Richtungen zum Gebet zusammen kommen, aufeinander und auf eine gemeinsame Mitte zu.

Jedes Viertel zeigt die stilisierte Figur einer knienden Beterin.

Der Kreis, der uns alle verbindet, bedeutet die Welt, auf der wir gemeinsam unterwegs sind.

Adele Danuser, Chur

## 2011 das Internationale Jahr der Freiwilligenarbeit

Am 5. Dezember 2010 fand die von Benevol organisierte Startveranstaltung für das Internationale Jahr der Freiwilligenarbeit statt. In der gediegenen Atmosphäre des GKB Auditoriums trafen sich freiwillig Tätige und PolitikerInnen zu einer Informationsveranstaltung. Für Unterhaltung sorgte das Duo Birkenmeier, ein Paar mit 30-jähriger Bühnenerfahrung und wortgewaltigem Witz.

In seiner Rede würdigte Regierungsrat Martin Schmid die Freiwilligenarbeit in vielfacher Weise. Er dankte allen

Anwesenden und motivierte sie, in ihren Organisationen weiterhin diesen wichtigen Beitrag für die gesamte Gesellschaft zu leisten. Auch im Podiumsgespräch wurde aufgezeigt, wie wertvoll und unverzichtbar diese geleistete Arbeit sei. Gespannt wartete ich also auf das «Programm», welches die Freiwilligenarbeit 2011 in der Öffentlichkeit sichtbar machen soll. In welchen Bereichen werden sich PolitikerInnen besonders für unsere Organisationen einsetzen? Wo könnten konkret zusätzliche Gelder fliessen?

Welche Plattformen in den Medien sind für uns reserviert? Davon bekam ich leider nichts zu hören. Aus dem Publikum konnte man sich ebenfalls zu keiner Zeit zu Wort melden. Man wünscht sich nun, dass die Organisationen und Benevol aktiv werden und das Jahr der Freiwilligen zu einem Erfolg werden lassen.

Der 5. Dezember 2010 war ein medienwirksamer Auftakt. Die Prominenz war zahlreich erschienen. Was wir daraus machen können, muss sich erst noch zeigen.

Adele Danuser, Chur

## Delegierte aus verschiedenen Organisationen treffen sich

Alle zwei Jahre lädt der Katholische Frauenbund GR Delegierte aus anderen Organisationen zu einem Treffen ein. Am 25. März 2011 ist es wieder soweit. Delegierte aus folgenden Organisationen sind eingeladen: *Bündner Hilfe für Mutter und Kind, Bündner Sozialjahr, Caritas GR, Frauenhaus GR, Frauenzentrale GR, Kant. Seelsorgerat GR, Pro Filia und Weltgebetstag.*

Das Delegiertentreffen besteht jeweils aus einem thematischen Teil (in diesem Jahr besuchen wir das Frauenkulturarchiv GR) und einer Gesprächsrunde.

Dabei kann man sich über Probleme, Erfolge und Ziele austauschen. Umgekehrt sind auch wir Vorstandsfrauen vom Frauenbund ab und zu eingeladen, bei anderen Organisationen an GV's oder Jubiläumsfeiern teilzunehmen. Wenn immer möglich nehmen wir diese Termine auch wahr, denn der persönliche Kontakt mit Mitarbeiterinnen von anderen Frauenverbänden bringt viele Vorteile. Besonders hinsichtlich der schwierigen Zukunft vieler traditioneller Vereine scheint es mir wichtig, Allianzen zu bilden, zusammenzuarbeiten und

Ressourcen gemeinsam zu nutzen. Wir erhalten in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit, je grösser die Gruppe ist, die hinter dem Anliegen steht.

Da wir im Vorstand momentan nur zu viert sind, wird es immer schwieriger, diese Kontakte aufrecht zu erhalten. Es sind dies aber wichtige und auch sehr interessante Aufgaben. Wir würden uns aus diesem und vielen anderen Gründen von Herzen freuen, neue Mitarbeiterinnen zu finden!

*An dieser Stelle könnte ein Beitrag aus einem Ortsverein stehen. Leider ist bei uns kein einziger Text eingetroffen ... So nutzen wir den Platz für andere Informationen:*

## Lust zu surfen? Adressen für Frauen im Frauenbund

Frauenverein Bonaduz:  
Frauenverein Domat / Ems:  
Frauenverein Ruschein:  
Frauenverein Laax:  
Frauenbund GR:  
Frauenbund Aargau:  
Frauenbund St. Gallen – Appenzell:  
Schweizerischer Kath. Frauenbund:  
Frauenzentrale GR:  
Ökumenische Frauenbewegung GR:  
Frauenkulturarchiv GR:  
Kloster Ilanz:

[www.frauenverein-bonaduz.ch](http://www.frauenverein-bonaduz.ch)  
[www.frauenverein-domat-ems.ch](http://www.frauenverein-domat-ems.ch)  
[www.dunnas.ch](http://www.dunnas.ch)  
[www.uniun-da-dunnas.ch](http://www.uniun-da-dunnas.ch)  
[www.kfg-gr.ch](http://www.kfg-gr.ch)  
[www.frauenbund-aargau.ch](http://www.frauenbund-aargau.ch)  
[www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)  
[www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)  
[www.frauen-graubuenden.ch](http://www.frauen-graubuenden.ch)  
[www.oefb-gr.ch](http://www.oefb-gr.ch)  
[www.frauenkulturarchiv.ch](http://www.frauenkulturarchiv.ch)  
[www.klosterilanz.ch](http://www.klosterilanz.ch)

## Agenda

### Februar

- Sa. 12. **Wir helfen uns selbst** 09.15 Uhr – 16.45 Uhr im Centrum Obertor in Chur  
 Fr. 25. **Aktuariat professionell und effizient** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Uznach

### März

- Fr. 04. **Weltgebetstag 2011 Chile**  
 Fr. 25. **Delegierten- und Fachgruppentagung** 14.00 Uhr im Centrum Obertor in Chur  
 Fr. 25. **Politik mitgestalten** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Rapperswil

### April

- Sa. 02./Sa. 09. **Führen mit Sicherheit und Lust** Jeweils 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Wil  
 Mo. 18. **Ostern mit Gebet und Tanz** 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Landquart

### Mai

- Fr. 20. **Vereinsrecht /Freiwilligenarbeit** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in St. Gallen – St. Georgen  
 Mi. 25./Do. 26. **Fachtagung /Delegiertenversammlung SKF 2011 in Appenzell**

### Juni

- Do. 09. **Finanzen /Kassierin: neu im Amt** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Wattwil  
 Di. 21. **Generalversammlung des KFG 2011 in Arosa**  
 Mi. 22. **Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Kommunikation nach aussen** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Weinfelden  
 Do. 30. **Programmgestaltung und interne Kommunikation** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Wattwil

### September

- Sa. 10. **Ins Schwarze treffen** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Gossau  
 Di. 13. oder Mi. 14. **Impulstagung SKF in Olten**  
 Do. 29. **Präsidentinentagung**

### Oktober

- Di. 25. **Incontro Mesolcina a Roveredo**

### November

- Fr. 11. **Gut reden – wahr sagen** 09.00 Uhr – 16.00 Uhr in Gossau

Ein Moment zum Verweilen

## Gefunden

Johann Wolfgang von Goethe

*Ich ging im Walde  
 So für mich hin,  
 Und nichts zu suchen,  
 Das war mein Sinn.*

*Im Schatten sah ich  
 Ein Blümchen stehn,  
 Wie Sterne leuchtend,  
 Wie Äuglein schön.*

*Ich wollt es brechen,  
 Da sagt es fein:  
 Soll ich zum Welken  
 Gebrochen sein?*

*Ich grub's mit allen  
 Den Würzlein aus.  
 Zum Garten trug ich's  
 Am hübschen Haus.*

*Und pflanzt es wieder  
 Am stillen Ort;  
 Nun zweigt es immer  
 Und blüht so fort.*



Antonella Vinzens, Domat/Ems

Auf den ersten Blick mag es so etwas wie ein «Öko-Gedicht» mit seinem Appell an die Achtung vor der Schöpfung sein. Doch Goethe schrieb dieses Gedicht genau ein Vierteljahrhundert, nachdem er seine Christiane «gefunden» hatte, nämlich im August 1813. Christiane ist also das Blümchen, das er fand; sie wehrte sich gegen das Ansinnen einer leichtfertigen, kurzen Liebesbeziehung, die ihren gesellschaftlichen Ruf und damit ihre Heiratsfähigkeit empfindlich beeinträchtigt hätte – «soll

ich zum Welken gebrochen sein»? Heute mag emanzipierten Frauen die Selbstdarstellung Goethes als treusorgender Gärtner, der das zarte Pflänzchen Christiane durch Eingraben in seinem (!) Garten vor dem Verwelken rettet, nicht passen. Doch darüber hinaus ist es auch noch eine Beschönigung der Tatsachen; denn mit dem «Eingraben», d.h. der Eheschließung, ließ Goethe sich noch 18 Jahre Zeit ...

(Quelle: [www.garten-literatur.de](http://www.garten-literatur.de))

## Intervista a moda speciala

L'uniun da Savognin steva avon zaconts onns avon la damonda da serrar las portas dil tut. Biaras uniuns cumbattan cun ils segns dil niev temps? Nus lein ir suenter a quei phenomen. Sin fundament dalla restructura dall'uniun da dunnas a Savognin, havein nus duman-dau dunna Ursina Solèr en caussa:

*Dunna Solèr – saveis Vos cuort metter avon sesez?*

Mies nom è Ursina Solèr, ia va 43 onns, sung maridada e va treis feglias. Ladina è 8 onns e mez, Carmen e Tanja èn schumblers ed on 6 onns e mez. Igl mies hobby è igl madem mument er igl mies mastier scu mamma e casarina. Sch 'ia cat en mument peda, alloura ligia gugent u terl musica.

*Contas commembras ha l'uniun da dunnas Savognin e tgei funcziun haveis Vos ell'uniun da dunnas?*

Noss'uniun è ca. 120 commembras. Da chellas èn ca. 30 activas. Ia va surpiglia igl schaner 2009, igl presidi dall'uniun, an connex cun las novas structuradas.

*Voss'uniun ei restructurada dapi bia-bein in onn. Sco ha quei funcziunau e tgei parts han sentiù la pli gronda midada?*

Siva d'aveir organiso la stad 2008 en schi numno «workshop» per evaluar la situaziun dall'uniun, vainsa decida igl schaner 2009 da mantigneir l'uniun e cuntinuar cun las novas structuradas.

Nous ans vagn repartia an 3 gruppas – 20+, 40+ e 60+ – ed eligia per mintga gruppa 1 donna responsabla e 2 gidantras. Ellas èn independentas e responsablas per igl program ed organise-

schan las occurenzas. La suprastanza vign orientada an tgossa. Dasperas dattigl er occurenzas regularas, tgi vgnan realisadas mintg'onn e ch'ellas vignan organisadas dalla suprastanza. Igl intent dallas 3 gruppas è da saveir porscher en program pi adatto per tot la vigliadetna e divers interess e forsa animar las comembras duple da far part alla purscheida dalla sia gruppa. Naturalmaintg dastga mintga commembra far part er allas occurenzas dallas otras dus gruppas.

La suprastanza è er neida pli pitschna e sa cumpona dalla presidenta, la cassiera e l'actuara. Avant eran 5 donnas an suprastanza

*Ussa suenter entgin temps, ei la suprastanza cuntenza cun la nova structura?*

An general ischan nous cuntaintas cuagl svilup dallas novas structuradas. Igl è pero sa musso, tgi l'uniun da donnas è oz an de betg ple la madema funcziun scu anc avant en per onns. Nous vagn er tras las novas structuradas betg savia mobilisar duple donnas da sa partecipar. Pero ch'ellas tgi fon part alla purscheida on plascheir ed èn motivadas da cuntinuar e s'angascher.

*Dat ei ina caussa che schai a Vos specialmein a cor – era ussa en connex cun la restructura?*

Persunalmaintg vess ia grond plascheir schi nous savessan cuntinuar cun nossa uniun e nissan da mantigneir cotras ena tradiziun fitg custevla.

*Sco veseis Vos il futur per las uniun da dunnas el Grischun?*

Da chegl tg'ia va santia, dad otras uniuns, è la situaziun ansesez fitg sumiglianta alla nossa. Ed ia pains tgi nous stuagn pi bod u pi tard far paratrgs sur da fusiuns regionalas.

*Nus engraziein per quella intervista e giavischein bia plascher ell'uniun da dunnas. Vos haveis sco finiziun aunc il plaid ...*

Ia less angratzger agl forum grischun d'aveir do a nous la pussebladad da sa preschantar a cò e giaveisch a tot las uniuns da donnas anavant igl plascheir e la motivaziun da s'angascher, promover e mantigneir la cuminanza an vischnanca.

*Intervista menada da Christiana Spescha, Andiastr*

**ALCINA**  
HAIRCARE

ERHÄLTlich BEI:

Öffnungszeiten	
Di-Fr	08.30–12.00 Uhr 13.00–18.30 Uhr
Sa	08.00–16.00 Uhr durchgehend
Mo	geschlossen

**BUCCERI**  
COIFFEUR

Damen • Herren • Kinder

Vazerlgasse 19 • 7002 Chur • 081 252 53 15

[www.coiffeurbucceri.ch](http://www.coiffeurbucceri.ch)

### Impressum

KFG-forum Nr. 27 Frühling 2011 • Informationsblatt des Katholischen Frauenbundes Graubünden KFG Centrum Obertor, Welschdörfli 2, 7000 Chur, Telefon 081 252 57 24 • kfg-chur@bluewin.ch, www.kfg-gr.ch Auflage: 650 Ex. • Print: communicaziun.ch, Ilanz